

haus und wohnen.ch

das Ideenpaket



6 grosse Architekturreportagen / 19 Hausideen in Holz- und Massivbau / Das Haus als Kapitalanlage / Baulandsuche / Musterbeispiele für Küche und Bad / Das intelligente Haus / Alternative: Stockwerkeigentum / Digitale Planungstools für Küche, Bad und Garten / Im Landhausstil



9 772296 737007

Idylle am Bach

Dieses Einfamilienhaus mit Atelier ist in mehrfacher Hinsicht unkonventionell. Es steht auf einer schmalen Parzelle, verbindet einen Holzbau mit Sichtbeton und bietet viel Raum für eine kleine Familie. Hinter dem Haus fließt ein Bach in lauschiger Natur. Von Rebekka Haefeli (Text) und Simon Hallström (Fotos)



Links unter dem Satteldach der Wohnteil, rechts unter dem Flachdach das Atelier.

Reportage *Idylle am Bach*

Foto gross) Beide Hausteile haben grosse Fensterflächen.

1) Die grosszügige Terrasse an der Südseite.

2) Geschickt verdichtet: Wohn- und Arbeitstrakt nutzen die schmale Parzelle optimal.



Reportage *Idylle am Bach*

Foto gross) Drei Stufen führen vom Eingangsbereich hinunter in den grosszügigen Wohn-/Essraum.

1) Küche und Esstisch mit Blick ins Grüne.

2) Ein weisser Kaminblock strukturiert den grossen Raum zusätzlich.



- 1) Der Arbeitsraum der Architektin.
- 2) Wendeltreppe im Ateliertrakt.



> Die Nachbarschaft staunte nicht schlecht, als die Besitzer zur «House-Warming-Party» einluden. Jahrzehntlang hatte man im Quartier geglaubt, dass sich das schmale Grundstück, das von Gras, Sträuchern und Bäumen überwuchert war, nicht zum Bauen eignet. Tatsächlich gab es einige Hindernisse zu überwinden, bis es soweit war. Aber die Architektin, die das Haus für sich und ihre Patchwork-Familie geplant hat, scheute keinen Aufwand. Sie glaubte von Beginn weg an das Projekt und setzte sich nach Kräften dafür ein. So gelang es ihr zum Beispiel durch geschicktes Verhandeln und mit dem Argument der Verdichtung, Grenzabstände zu verringern und damit das Volumen des Hauses zu optimieren. Sie entwarf und prüfte diverse Varianten, bis sie die perfekte Form und Ausrichtung des Hauses gefunden hatte.

Haus mit flexibler Nutzung Das Resultat dieser anspruchsvollen Planung lässt sich sehen und ist überzeugend: Entstanden ist ein Haus für eine kleine Familie, die das Prinzip «Home Office» lebt. Das Einfamilienhaus in Egg im Kanton Zürich ist in zwei ineinander greifende Teile gegliedert, die dem Wohnen beziehungsweise dem Arbeiten dienen. An den Wohnteil fügt sich ein grosszügiges Atelier, in dem sich das Architekturbüro befindet. Bei Bedarf könnte dieses ohne viel Aufwand umgenutzt werden. Der Atelierteil verfügt bereits heute über ein eigenes Bad mit Toilette. Auf der Galerie im oberen Geschoss ist derzeit das Gästezimmer untergebracht; unten sind aber alle nötigen Anschlüsse für eine Küche vorhanden. Der Atelierteil könnte somit später vollständig vom Wohnteil getrennt und als unabhängige Einliegerwohnung vermietet werden. Zurzeit liegt eine solche Nutzung allerdings in weiter Ferne.

Trennendes und Verbindendes Konstruktiv wurden die beiden Hausteile zum Wohnen und zum Arbeiten bewusst ganz unter-

Wie Ferien - und doch Zuhause

Möchten Sie in den kühlen Jahreszeiten warme Sonnenstrahlen auf Ihrer Haut geniessen? Wünschen Sie sich zusätzliche Wohnfläche? Träumen Sie von einem Hobbyraum, einem Pflanzenparadies oder einem Esszimmer für Familie und Gäste? Wie auch immer Ihr ganz persönlicher Wintergartenraum aussieht: Wir von WIGASOL sorgen dafür, dass Ihr Traum in Erfüllung geht. Es freut uns, wenn wir Sie kennen lernen dürfen. Persönlich in unseren Ausstellungen, per Telefon oder per Mail. Ganz wie Sie möchten.

Herzlich Ihr WIGASOL -Team

Buch-Gutschein:

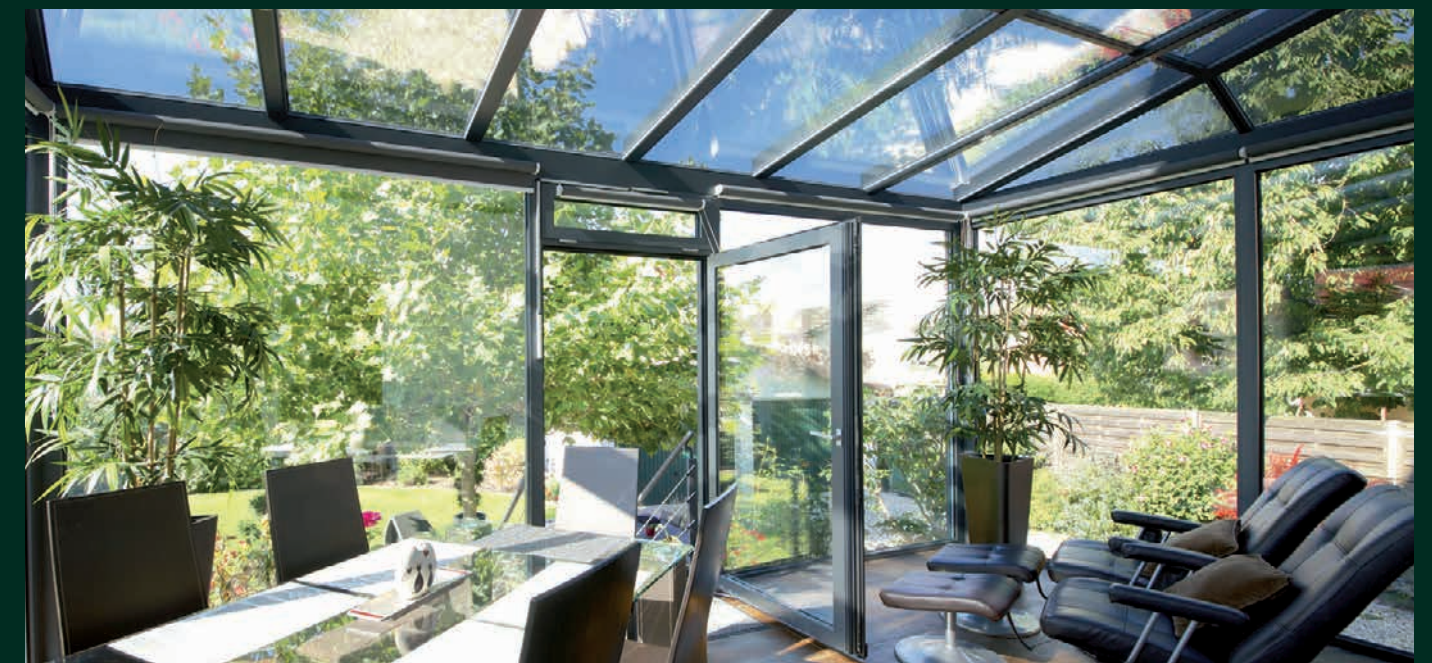
Geben Sie uns dieses Inserat ab und wir schenken Ihnen das neue **64-seitige Wintergarten-Buch!**

Bitte rufen sie mich an, Ich möchte einen Beratungstermin

Name: _____

Tel. Nr: _____ HuW 16

Einsenden per Fax an: 062 393 24 85 oder info@wigasol.ch



7000 Chur, Raschärenstrasse 27a
8307 Effretikon, Rikonerstrasse 21
9200 Gossau, Wilerstrasse 82
3110 Münsingen, Südstrasse 1

4626 Niederbuchsiten, Neumatt 2
5643 Sins, Schürmattstrasse 5
1400 Yverdon, Av. des Quatre-Marronniers 28

Den Wegbeschrieb erhalten Sie unter www.wigasol.ch oder Tel. 0848 800 849

WIGASOL
Mein Wintergarten

25 Jahre
1989-2014

- 1) Gästezimmer auf der Galerie im Atelierhaus.
- 2) Auf der oberen Ebene des Wohntrakts.



schiedlich ausgestaltet, um ihnen einen eigenen Charakter zu verleihen. Beim Wohnteil handelt es sich um einen Holzelementbau mit Satteldach. Der Atelierteil mit Flachdach wurde in Sichtbeton erstellt. Eine prominente Sichtbetonwand verbindet die beiden Hausteile über alle Geschosse. Als verbindendes Element zieht sich ausserdem die horizontal gegliederte, dunkelgraue Fichtenschalung um das ganze Gebäude und fügt sich schön in die umgebende Natur ein.

Beide Hausteile besitzen grosse Fensterflächen, so dass ein fließender Übergang von Innen- und Aussenraum entsteht. Da sich die Bewohner im Sommer gern im Freien aufhalten, haben sie draussen bewusst viel Erholungsraum eingeplant. Dem Wohn-/Essbereich auf der Südseite ist eine grosszügige Terrasse vorgelagert, die in den idyllischen Garten und an den Bach hinaus führt. Im Obergeschoss des Wohnteils öffnet sich die Fassade hin zur sorgfältig bepflanzten Dachterrasse, von der man bei gutem Wetter bis ins Zürcher Oberland und in die Alpen sieht. Die Atelierfassade wurde ebenfalls mit grossen Fensterflächen versehen, so dass viel Tageslicht in die Räume fällt. Davor gelangt man auf eine kleinere Terrasse. Diese dient auch als separater Eingang zum Arbeitsbereich, wo die Kunden empfangen werden. Auf diese Weise ist die Privatsphäre auf der Seite des Wohnteils gewährleistet.

Konsequente Materialwahl Ein wichtiger Punkt in der Planung war, dass kein Zimmer weniger als 25 Quadratmeter gross sein sollte; lieber wurde auf ein Zimmer mehr verzichtet. Beim Innenausbau beschränkte sich die Bauherrschaft auf wenige Materialien. Die Böden wurden teilweise mit einem grauen Fliessbelag in Hartbeton versehen. Optisch nimmt dieser Belag, auf dem sich sanft Wellen abzeichnen, die Bewegung des Baches im Garten wieder auf. Ein anderer Teil der Böden wurde mit einem Parkett aus

gebürsteter, weiss geölter Eiche belegt. Die schwebende Treppe ins Obergeschoss ist aus demselben Holz gefertigt. Das Eichenparkett wurde auch in die Stufen der Wendeltreppe aus Stahl eingelegt, welche die zwei Geschosse im Atelierteil verbindet.

Bei den Badmöbeln und in der grosszügigen Küche findet sich das Eichenholz ebenfalls wieder. Die Küche wurde vom Schreiner auf Wunsch und auf Mass gefertigt. Sie verfügt über Backofen, Steamer sowie über grifflose Kästen und Schubladen mit Selbsteinzug. In den Schränken ist viel Stauraum für Küchenutensilien, für Gerätschaften und für Vorräte vorhanden.

Elemente aus dem Feng Shui Während das Atelier durch die Sichtbetonwände eher cool wirkt, entschied man sich im Wohnteil für einen dezenten, aber eleganten Weissputz an den Wänden. Als einzigen heiklen Punkt könnte man erwähnen, dass der feine Weissputz recht empfindlich ist. Zum guten Raumgefühl trägt im Wohnteil zum einen die Konstruktion aus Holzelementen bei. Zum anderen hat die Architektin viele Grundsätze aus dem Feng Shui in die gesamte Planung einfließen lassen. Die Linie zwischen der raumhohen Eingangstür und dem Wohnzimmerfenster ins Grüne etwa wurde durch einen horizontal in den Raum gesetzten, weissen Block gebrochen. In diesem Block, der auf der Eingangseite auch als Schlüsselablage dienen kann, ist das Cheminée integriert.

Weil die Parzelle derart schmal zwischen Strasse, Nachbarhäusern und Bach liegt, verfügt das Haus nur über wenige Wände im rechten Winkel. Spannende Raumfolgen ergeben sich durch das Spiel mit den Ebenen: Der Eingangsbereich etwa befindet sich drei Treppenstufen oberhalb von Küche und Wohn-/Essbereich. Die Architektin sieht dies als moderne Interpretation der grosszügigen Entrées in Altbauwohnungen. Als nette Nebenerscheinung variieren durch die Stufen auch die Raumhöhen, die mit bis zu fast drei Metern im Wohnraum grosszügig bemessen sind.

Detailreiche Ausstattung Trotz der grundsätzlichen Herausforderungen, die dieser Bau auf der schmalen Parzelle bot, hat die Architektin auch Details nicht aus den Augen verloren. In den Badezimmern beispielsweise wurden die extra konstruierten Spiegelschränke bündig in die Wand eingelassen. Für Duschmittel und Shampoo verzichtete man aufs Anbringen der sonst üblichen metallenen Körbchen. Vielmehr wurden als Ablagen kleine Nischen in der Wand ausgespart, die zum Teil beleuchtet sind. Zudem handelt es sich nicht nur bei den Badezimmermöbeln, sondern auch bei den Lavabos um Spezialanfertigungen. – Kein Wunder, dass die Nachbarn bei der Einweihungsparty grosse Augen machten: Dieses Haus bietet mehr, als man von aussen erahnen würde. <



KOBELT AG
 Staatsstr. 7 · 9437 Marbach
 Pilgerstr. 1 · 5405 Baden-Dättwil
Info & Beratung: 071 775 85 85
www.kobelthaus.ch



Kobelthaus
 Massiv. Individuell. Ehrlich.

Leserdiens 149



RENÉ BAUMGARTNER
Beratender Architekt

HAUSIDEE: FLYDO

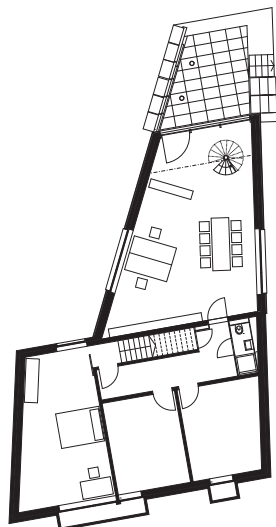
„WUNSCHHÄUSER MIT PERSÖNLICHER BERATUNG.“



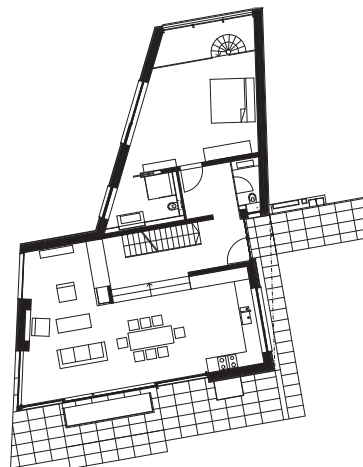




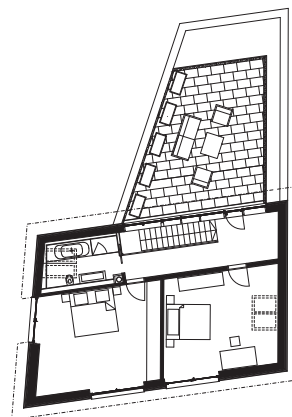
Untergeschoss



Erdgeschoss



Dachgeschoss



Konstruktion

Haupthaus in Holzelementbauweise; Atelier in Sichtbeton, aussen isoliert; ganzes Haus mit hinterlüfteter Rhomboidschalung Fichte gestrichen. Fundament: Fundamentplatte mit zwei Frostriegeln

Aussenwände: Diamantplatte Rigips 15 mm, Luftschicht senkrecht 20 mm, OSB-Platte, Stösse luftdicht abgeklebt 15 mm, Isover PB F 032 260 mm, Isoroof Natur 52 mm, Stamisol Fassade in schwarz, Hinterlüftung 60 mm, Rhomboid-schalung 55 mm x 20 mm, U-Wert 0,17 W/m²K. Innenwände: Weissputz gestrichen, Rigips Diamantplatte 15 mm, Holzständer 100 mm, Mineralwolle 100 mm, Rigips Diamantplatte 15 mm, Weissputz gestrichen.

Fenster: Holz/Metall. Dachflächenfenster: Velux. Bodenaufbau gegen Erdreich: Stahlbetonplatte 260 mm, PBD EVA 35 Dampfsperre 3 mm, Sagex EPS 20 mm, Brumma Isoroll ALU PE Netz 20 mm, Zementestrich 55 mm, Parkett 15 mm oder ABS 5 mm.

Dach: Satteldach bzw. Flachdachterrasse Neigung: 34°. Dachkonstruktion und Aufbau: Schrägdach: U-Wert 0,16 W/m²K. Dacheindeckung 40 mm, Konter- und Ziegellattung 85 mm, Isoroof Natur 52 mm, Isoroof Uniroll 035 200 mm, Isover Uniroll 035 100 mm resp. Holz-sparren 300 mm, PE Folie 0,2 mm, Lattung/Luft 25 mm, Rigips Diamantplatte 15 mm. Flachdach: U-Wert = 0,14 W/m²K. Platten 40 mm, Splitt 40 mm, Enkadrain TP 10 mm, EP4 WF flam 4 mm, EGV3 3 mm, Trennlage, swissporPUR Alu 160 mm, PBD EVA 35 Dampfsperre 3 mm, Stahlbetondecke im Gefälle min. 260 mm.

Innenausbau

Bodenbeläge: Parkett, Berg & Berg, Eiche Swiss Special, gebürstet, weiss geölt. ABS: Hartbetonbelag der Firma Marmoran Farbton 60. Wände Weissputz, weiss gestrichen, Sichtbeton mit Schaltafeln geschalt horizontal (Atelier), Sichtbeton mit bakalisierten Sperrholzplatten vertikal geschalt (Treppenwand). Bäder: Spachteltechnik Magic Touch auf Weisszement.

Haustechnik

Heizsystem Wärmepumpe mit Erdwärmesonde, Niedertemperatur-Fussbodenheizung mit Heizverteiler. Baustandard Minergie. Energiekennzahl: Primäranforderungen an Gebäudehülle 46,8 kWh/m²

Allgemeine Angaben

Grundstücksfläche 745 m²
Gebäudevolumen 1200 m³
Bruttogeschossfläche 266 m²
Baukosten CHF 1400/m³
Baujahr 2013/14
Bauzeit 11 Monate

Architektur

von Mann Architektur GmbH
Elisabeth von Mann
8132 Egg
Tel. 044 554 61 51
www.vonmann.ch

Andere wichtige Unternehmer:
Schnetzer Puskas Ingenieure, 8003 Zürich
Bauphysik Meier AG, 8108 Dällikon

«Wir nehmen nicht alltägliche Situationen als Chance an, Neues und Unkonventionelles entstehen zu lassen. Denn oft braucht es Umwege, um Konventionen zu brechen.»

Zitat aus der Website der Architektin www.vonmann.ch

